

## Neues Leben im Elefantenhaus: Veränderungen im Zoo Leipzig

Im Zoo Leipzig gibt es Veränderungen im Elefantenhaus: Neue Mitarbeiter, spannende Abläufe und innovative Beschäftigung für die Rüsseltiere.

Im Zoo Leipzig hat sich im Elefantenhaus einiges getan, und das sorgt für Aufregung sowohl bei den Tieren als auch beim Personal. Die Veränderungen sind nicht nur sichtbar, sondern betreffen auch die tägliche Arbeitsweise der Mitarbeiter. Der Zoodirektor, Paul Schlachczikowski, gibt einen Einblick in die Neuerungen und die Herausforderungen, denen sich das Team gegenüber sieht.

In der neuesten Folge der MDR-Sendung „Elefant, Tiger & Co.“ wird am Freitag, den 23. August, das Elefantenhaus in den Fokus gerückt. Der Anlass könnte spannender nicht sein, da es darum geht, was hinter den Kulissen des Zootierlebens passiert. Das Kamerateam hat die Möglichkeit, die Elefanten und ihre Pflege zu zeigen, wobei das Augenmerk nicht nur auf dem Hauptdarsteller, dem Elefanten, liegt, sondern auch auf seinen Verwandten und deren Lebensweise.

### Veränderungen im Elefantenhaus

„Es wird nicht langweilig bei uns“, sagt Paul, der eines der neuen Gesichter im Elefantenhaus ist. Die täglichen Abläufe, die den Elefanten das Gefühl von Sicherheit und Routine geben, bleiben zwar konstant, jedoch gibt es hinter den Kulissen einen bedeutenden Umbruch. „Wir haben unser Team neu strukturiert und viele junge Kollegen dazugewonnen, während einige ältere

Mitarbeiter gegangen sind“, erklärt er. Diese Veränderungen bringen frischen Wind in den Alltag, der für die Tiere abwechslungsreich und stimulierend gestaltet werden soll.

Eine der Schlüsselaktivitäten zur Beschäftigung der Elefanten ist die tägliche Spielzeit. Zu Beginn jeder Schicht stellen die Pfleger verschiedene Beschäftigungstools im Außengehege auf. Diese reichen von großen Bällen, die mit Futter gefüllt sind, bis hin zu speziellen Betonröhren, durch die die Elefanten spielen können. Diese Spiele sind nicht nur Spaß, sondern auch notwendig, um den Elefanten eine mentale und körperliche Herausforderung zu bieten.

Besonders faszinierend ist der Elefantenrüssel, der nicht nur ein bemerkenswertes Werkzeug zur Nahrungsaufnahme ist, sondern auch ein Zeichen für die beeindruckenden körperlichen Fähigkeiten der Tiere. Tito Jacob, ein erfahrener Pfleger, erklärt, dass der Rüssel aus rund 40.000 Muskeln besteht. Im Vergleich dazu hat ein Mensch nur etwa 700 Muskeln im ganzen Körper. Diese muskulöse Anordnung ermöglicht es den Elefanten, ihre Umgebung zu erkunden, Nahrung zu finden und mit anderen Lebewesen zu interagieren.

Trotz dieser überwältigenden körperlichen Merkmale müssen die jungen Elefanten erst lernen, wie sie ihren Rüssel effektiv einsetzen. Es kann bis zu zwei Jahre dauern, bis sie den Umgang mit diesem besonderen Körperteil wirklich beherrschen. Diese Lernphase ist entscheidend für ihre Entwicklung und ihr Wohlbefinden. Die Pfleger sind ständig dabei, den jungen Elefanten sowohl Ausbildung als auch Spielmöglichkeiten zu bieten.

Diese aktuelle Episode im Zoo Leipzig zeigt nicht nur die Herausforderungen, die es mit sich bringt, ein Elefant zu sein, sondern auch die Leidenschaft und den Einsatz der Mitarbeiter, die sich Tag für Tag um das Wohlergehen der Tiere kümmern. Die spannenden Einblicke aus dem Elefantenhaus verdeutlichen die wichtigen Veränderungen und deren Einfluss auf das Leben

der Tiere im Zoo und zeigen, dass auch in der tierischen Welt stets Bewegung und Lernen stattfinden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**